

Das Zentrum Cugnanello der pro juventute ist zertifiziert

Autor(en): **Hablützel, Susanne / Schwilk, Michael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **29 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-800878>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Zentrum Cugnanello der pro juventute ist zertifiziert

Im März 2003 erhielt die Koordinationsstelle Drogenrehabilitation (DRH) der pro juventute, das Zentrum Cugnanello in Italien und die Aussenwohngruppe (AWG) in Zürich von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) das Zertifikat QuaTheDA (Qualität Therapie Drogen Alkohol).

SUSANNE HABLÜTZEL,
MICHAEL SCHWILK*

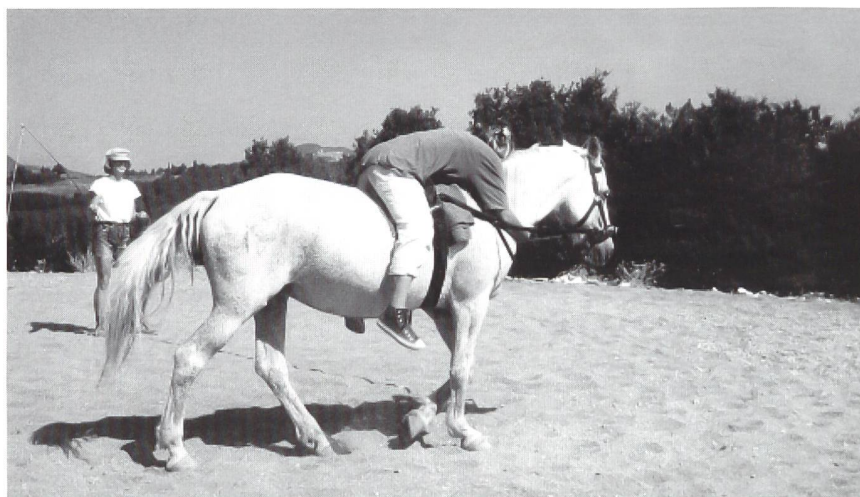
Seit über 10 Jahren führt die pro juventute das Drogenrehabilitationszentrum Cugnanello in der Toskana und die Aussenwohngruppe in Zürich. Das Cugnanello verfügt über 27 Langzeittherapieplätze (15 – 18 Mte.) für drogenabhängige Jugendliche und junge Erwachsene (ab 18 Jahren) aus der ganzen Schweiz.

Das Ziel der Drogenrehabilitation im Cugnanello ist die Vorbereitung der KlientInnen auf eine drogenfreie eigenständige Lebensführung in der Schweiz. Die geographische Abgeschiedenheit des Zentrums spielt dabei eine wichtige Rolle und wird von den meisten KlientInnen als wirksamer Faktor

für das Erreichen ihrer Therapieziele erachtet. Das Betreuungskonzept beruht auf vier therapeutischen Wirkungsfeldern: Reittherapie, Psychotherapie, Soziotherapie (gemeinschaftliches Leben in Wohngruppen) sowie Tätigkeiten in drei verschiedenen Arbeitsbereichen.

Reittherapie

Eine einmalige Besonderheit des Therapieangebots ist die Reittherapie. Das Erlernen des Umgangs mit einem Pferd hat sich als therapeutisches und pädagogisches Mittel sehr bewährt. Der Kontakt mit Pferden fordert heraus, weckt Lebendigkeit und ermöglicht Erfolgserlebnisse. Mensch und Pferd wirken wechselseitig aufeinander, müssen sich aneinander gewöhnen und sich gegenseitig anpassen. Das bewusste Wahrnehmen des Tieres führt bei den KlientInnen zu einer besseren Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse. Die KlientInnen lernen in der Interaktion mit dem Pferd, Beziehung aktiv aufzunehmen und zu gestalten. Ein Pferd gibt Halt, setzt Grenzen, fordert Respekt und Wertschätzung.



Reittherapie



Durch das Pferd können die KlientInnen wieder lernen, ihren Körper zu spüren und Führung zu übernehmen.

Psychotherapie und Soziotherapie

Durch die therapeutische Begleitung in der Wohngemeinschaft und in der Freizeit erweitern die KlientInnen ihre Sozialkompetenz. Vertrauensaufbau und Beziehungspflege im Leben in der Gruppe sind hier ebenso Thema wie Konfliktbearbeitung, sinnvolle Freizeitgestaltung, vernünftiger Umgang mit Genussmitteln etc. ...

Tätigkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen

Durch die begleitete Arbeit in den verschiedenen Bereichen (Werkstatt,

* Susanne Hablützel, Qualitätsleiterin DRH / Michael Schwilk, Leiter DRH, E-Mail: drh@projuventute.ch, www.projuventute.ch



Das Zentrum Cugnanello in der Toscana

Küche, Stall) gewöhnen sich die KlientInnen an einen normalen Arbeitsrhythmus. In einer freundlichen Umgebung üben sie sich in Ausdauer, Frustrationstoleranz und Übernahme von Verantwortung. Dadurch werden sie optimal auf einen normalen Arbeitsalltag in der Schweiz vorbereitet.

Qualitätsmanagement

Die SQS-Zertifizierung nach QuaTHEDA erforderte von allen MitarbeiterInnen eine intensive Auseinandersetzung mit Qualität in den einzelnen Therapie- und Arbeitsbereichen und brachte viele spannende Veränderungsprozesse ins Rollen, die im SQS-Auditbericht wie folgt zusammengefasst werden:

Besonders beeindruckt hat den Auditor die gute Koordination der Angebote, das fachliche Selbstverständnis der Mitarbeitenden, das Potenzial des Zusammenwirkens von Psycho-, Reit- und Sozialtherapie sowie die Einzigartigkeit von Cugnanello, dessen Charme sich kaum jemand entziehen kann. Die Drogenrehabilitation von **pro juventute** ist eine Bereicherung der «Suchttherapielandschaft».

Die DRH der **pro juventute** hat mit dem Qualitätsmanagementsystem QuaTHEDA eine solide Grundlage für die tägliche Arbeit geschaffen, welche nun kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert werden kann. ■

Inserat

**Schule
Soziale Arbeit
Schulsozialarbeit**

Gestützt auf mehrjährige Erfahrung in dem neuen Berufsfeld

**Supervision
Coaching
Organisationsentwicklung BSO
Projekterarbeitung
Projektbegleitung**

für SchulsozialarbeiterInnen, Schulen und Behörden

Sibylle Heizmann 062 891 7379 sih@dplanet.ch

FACHHOCHSCHULE
ZENTRALSCHWEIZ

HSA

HOCHSCHULE FÜR
SOZIALE ARBEIT
LUZERN

Nachdiplomstudium

Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

(NDS MSG – Executive Master)

Das modularisierte NDS unterstützt Führungspersonen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich dabei, Fachwissen, Managementfähigkeiten, sozial- und gesundheitspolitisches Wissen sowie betriebswirtschaftliches Rüstzeug weiter zu entwickeln und in ihre Praxis umzusetzen. Es ist eine Kooperation der Hochschulen für Sozialarbeit und Wirtschaft in Luzern, der Caritas Schweiz und der SKOS (Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe).

Das NDS gliedert sich in drei Nachdiplomkurse (NDK):

NDK 1: Wandel wahrnehmen und gestalten

NDK 2: Strategien entwickeln und umsetzen

NDK 3: Wirkungsvoll führen und Organisationskultur entwickeln

Dauer: November 2003 – Ende 2005

Anmeldeschluss: 5. September 2003

Informationsveranstaltung:

4. Juni 2003, 17.15 – 19 Uhr an der HSA Luzern.

Anmeldung erwünscht

Bitte verlangen Sie das detaillierte Programm bei Petra Spichtig, HSA Luzern, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 72, pspichtig@hsa.fhz.ch

HSLU

IBR INSTITUT FÜR
BETRIEBS- UND
REGIONALÖKONOMIE
LUZERN

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

SKOS
CSIAS
COSAS

